

# **FCP nach französischem Recht HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND**

Quartalsbericht  
zum 31. März 2021

*(ungeprüft)*

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

## Angaben zum OGAW

### Verwaltungsgesellschaft

HSBC Global Asset Management (France)

### Depotbank und Verwahrstelle

CACEIS Bank

### Mit der Rechnungslegung beauftragte Stelle

CACEIS Fund Administration

### Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers Audit

### Rechtsform

Fonds Commun de Placement (FCP) nach französischem Recht

### Einstufung

Anleihen und weitere auf Euro lautende Schuldtitel

### Festlegung und Verwendung von Ausschüttungen

**Der Wechsel von einer Anteilsklasse in eine andere wird als Rücknahme angesehen, auf die eine Zeichnung folgt, weshalb die Gebühr erhoben wird.**

*In Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen entspricht das Nettoergebnis des Geschäftsjahres der Summe der Zinsen, rückständigen Zinsen, Dividenden, Prämien und Gewinne aus Losanleihen, Vergütungen sowie sämtlichen Erträgen aus den Wertpapieren, die das Portfolio des FCP bilden, zuzüglich der momentan verfügbaren Beträge und abzüglich der Verwaltungsgebühren und Kosten für Kreditaufnahmen.*

Die Ausschüttungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere setzen sich wie folgt zusammen:

1. Nettoergebnis zuzüglich einbehaltene Gewinne und zu- bzw. abzüglich des Saldos des Ertragsausgleichskontos;

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

2. realisierte Wertzuwächse des Geschäftsjahres nach Gebühren abzüglich realisierte Wertverluste des Geschäftsjahres nach Gebühren, zuzüglich der Nettowertzuwächse gleicher Art der vorangegangenen Geschäftsjahre, die noch nicht Gegenstand einer Ausschüttung oder Thesaurierung waren, ab- bzw. zuzüglich des Saldos der abgegrenzten Erträge.

Die unter 1. und 2. genannten Summen können unabhängig voneinander vollständig oder teilweise ausgeschüttet werden.

Ausschüttungs- betrag	Anteilklasse AC (EUR) Anteilklasse IC (EUR) Anteilklasse IC (USD) Anteilklasse S (EUR) Anteilklasse R (EUR) Anteilklasse ZC (EUR) Anteilklasse X (EUR) Anteilklasse BC (EUR)	Anteilklasse K (EUR) Anteilklasse K (USD)	Anteilklasse AD (EUR) Anteilklasse ID (EUR)
Nettoergebnis (1)	Thesaurierung	Thesaurierung und/oder Ausschüttung auf jährlichen Beschluss der Verwaltungsgesellsc haft	Ausschüttung
Realisierter Mehrwert (netto) (2)	Thesaurierung	Thesaurierung und/oder Ausschüttung auf jährlichen Beschluss der Verwaltungsgesellsc haft	Thesaurierung und/oder Ausschüttung auf jährlichen Beschluss der Verwaltungsgesells chaft

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

## Tätigkeitsbericht

### Wirtschaftsumfeld

Das erste Quartal 2021 (Q1) stelle bei der Haushaltspolitik in den USA einen entscheidenden Wendepunkt dar. Bereits im Januar hatte die neue Regierung einen dritten Plan zur Unterstützung des Haushalts (1900 Mrd. \$ oder 8,4 % des US-BIP) verkündet, zusätzlich zu den im Dezember votierten 900 Mrd. \$. Dieser im März angenommene dritte Haushaltsplan soll die durch die Pandemie geschwächte Nachfrage der privaten Haushalte unterstützen: zusätzlicher Scheck in Höhe von 1400 \$, Anstieg der zusätzlichen Arbeitslosengelder und Verlängerung bis September. Die neue demokratische Regierung möchte unter der Leitung von Joe Biden und seiner Finanzministerin Janet Yelen (ehemalige Vorsitzende der US Federal Reserve) radikale Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Regierung erzielen: Bekämpfung der Erderwärmung, finanzielle Regulierung, künftige Anhebung der Besteuerung, Annäherung mit den verbundenen Ländern (unter anderem Europa und Japan) und Teilnahme an internationalen Verhandlungen. Ab Februar wurde bereits ein neuer Konjunkturplan in Höhe von etwa 2000 Mrd. \$ über 8 Jahre für Infrastrukturen, den ökologischen Wandel, 5G und das Humankapital (Gesundheitssystem, Bildung, Studentenverschuldung usw.) erwähnt, der teilweise durch eine Anhebung der Körperschaftssteuer (von 21 % auf 28 %) und eine Mindeststeuer auf Erträge von multinationalen Konzernen aus dem Ausland kompensiert werden soll. Dieser langfristige Konjunkturplan wird intensiv verhandelt und dürfte noch angepasst werden, bevor er im Herbst votiert wird. Einerseits gab es massive haushaltspolitische Ankündigungen, gleichzeitig verbessert sich jedoch die Pandemielage in den USA auch schnell, da die Impfkampagne sich beschleunigt und die Hotels und Restaurants in manchen Bundesstaaten wieder öffnen. Somit kann man bereits im Q1 mit einem umfassenden Anstieg des BIP und der Beschäftigung in den USA erwarten. Neben diesem zyklischen Aufschwung scheint eine eher strukturelle Änderung nach der Krisenzeit zu beginnen, bei der die Regierungsvertreter in die Konjunktorentwicklung eingreifen, und zwar auf der Grundlage von Klimaherausforderungen, sozialen Ungleichheiten und der technologischen oder gesundheitstechnischen Abhängigkeit.

Im Gegensatz zu den USA verschlechtert sich die Pandemielage in den Schwellenländern, insbesondere in Indien und Brasilien, jedoch auch in der Europäischen Union (EU). Die EU erfährt eine dritte Pandemiewelle, was zu neuen Coronamaßnahmen führt. Die Impfkampagne ist aufgrund logistischer Schwierigkeiten, Ungewissheiten in Bezug auf die Risiken und die Wirksamkeit der Impfstoffe, jedoch insbesondere aufgrund der unerwarteten Lieferfristen ziemlich in Verzug geraten, was letztendlich die Gesundheitspolitik der EU in Frage stellt. Ende März hatten lediglich 18 % der Bevölkerung der EU eine erste Dosis erhalten (45 % in den USA, 53 % im Vereinigten Königreich). Der ab April erwartete Konjunkturaufschwung wird also verschoben und die Rückkehr der Touristen ist weiterhin ungewiss, da neue Mutationen aufkommen. Vor diesem Hintergrund zwischen Januar und März wurden die Aussichten für das BIP-Wachstum für 2021 <sup>1</sup> gesenkt: von 4,4 % auf 4,2 % in der Eurozone. Demgegenüber wurde das US-amerikanische BIP stark angehoben, von 4,4 % auf 6,2 % (und von 4,3 % auf 5,4 % im Vereinigten Königreich).

China, das seit dem Beginn der Pandemie der Antrieb des Weltwirtschaftswachstum war, scheint das Zepter an die USA abgegeben zu haben. Bislang sah die Konjunkturlage in China besser aus als in der restlichen Welt: Das BIP des Landes lag bereits im 3. Quartal 2020 auf seinem Niveau von vor der Krise. Die haushaltspolitischen Maßnahmen, die weniger umfassend als in den Industrieländern waren, konzentrierten sich nicht auf die privaten Haushalte und die Nachfrage, sondern auf die Unternehmen (Senkung der Umsatzsteuer für Dienstleistungen, Aufschub der Abgaben, Befreiung von Sozialabgaben, Hilfen für den Export). Angesichts der hohen Verschuldungsraten der Unternehmen und

---

<sup>1</sup> Bloomberg-Prognosen zum 31.03.2021.

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

Gebietskörperschaften geschieht der Abzug der Steuerhilfen weiterhin schrittweise, die chinesischen Behörden möchten jedoch die geldpolitische Unterstützung verringern, um das Finanzsystem zu stabilisieren.

Schließlich sind die internationalen Beziehungen mit den USA noch weit von einer Entspannung entfernt, da unter anderem die Probleme in Verbindung mit der technologischen Abhängigkeit und des Datenschutzes bestehen und die Produktionsketten aufgebessert werden müssen.

## Finanzumfeld

Im ersten Quartal 2021 (Q1) hatten die massiven haushaltspolitischen Unterstützungsmaßnahmen und der rasche Fortschritt der Impfkampagne in den USA sowie auch die gute Kontrolle der Pandemie in Israel dank der Impfstoffe zu einem allgemeinen Vertrauensbild an den Finanzmärkten geführt. Da die Aussichten für das Konjunkturwachstum sich verbessern, stiegen die Preise für das Barrel Rohöl (Brent) und für Kupfer im Q1 um 23 % im Quartalsvergleich bzw. um 13 % im Quartalsvergleich an.

Der Anstieg der Rohstoffe trug somit dazu bei, dass die Inflationserwartungen angehoben wurden, vor allem, da die US Federal Reserve (Fed) bestätigte, dass sie an der expansiven Geldpolitik festhalten werde, was ihrer Strategieanpassung seit dem Sommer 2020 entspricht. Die Strategie der Fed hat nämlich zum Ziel, die Leitzinsen so lange nicht anzuheben, wie die Inflations- und Beschäftigungsdynamik sich nicht nachhaltig verbessert haben. Die weltweiten Märkte haben sich deshalb brutal an diese reflationistische Politik der USA angepasst. Der Anstieg der 10-jährigen US-Treasuries (+83 Bp. auf 1,74 %) wurde von einer umfassenden Versteilung der Zinskurve begleitet (die 2-jährige US-Rendite legte lediglich 3 Bp. auf 0,16 % zu), jedoch auch von einem Anstieg der Realrenditen und der Inflations-Breakeven. Diese Entwicklungen zeugten also von einer Änderung der Verteilung der US-Inflationsrisiken, wobei nun ein eventuelles Risiko der „Überhitzung“ der US-Wirtschaft integriert wird. Im Kielwasser der US-Treasuries stiegen die 10-jährigen Renditen der Staatsanleihen überall an: +65 Bp. auf 0,85 % im Vereinigten Königreich, +28 Bp. auf -0,29 % in Deutschland oder +29 Bp. auf -0,05 % in Frankreich. In der Eurozone wurde der Anstieg der Staatsanleihenrenditen jedoch von einem Rückgang der Realrenditen sowie einem Anstieg der Inflations-Breakeven begleitet. Angesichts des Risikos einer vorzeitigen Straffung der Finanzierungsbedingungen, das vom rasanten Anstieg der US-Renditen ausgeht, waren die Zentralbanken gezwungen zu handeln. Somit zog die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Anleihenkäufe bis Juni an. In den Schwellenländern fiel der Anstieg der Renditen der Staatsanleihen sehr umfassend aus, da Risiken der Inflationsentwicklung aufgrund der Abwertung der Währungen und der steigenden Ölpreise bestehen. Somit waren die Zentralbanken in Brasilien, Russland und in der Türkei gezwungen, ihre Leitzinsen anzuheben, und die Zentralbank in Mexiko ließ von ihrer geldpolitischen Lockerung ab. Die umfassende und plötzliche Korrektur der Staatsanleihen hat global gesehen zu einer Positionierung an den Märkten für Risikoanlagen (oder „Reflation Trade“) geführt, wobei dies zulasten der Fluchtwerte ging, der Yen (-6,7 % im Quartalsvergleich im Q1), der Schweizer Franken (-6,2 % im Quartalsvergleich) oder der Goldpreis (-10 % im Quartalsvergleich) gaben allesamt nach. Die weltweiten Börsen (MSCI\* World in Lokalwährung) legten im Q1 im Quartalsvergleich 6 % zu, wobei die im Vergleich zu den USA seit der Pandemiekrise im Hintertreffen liegenden Märkte sich leicht überdurchschnittlich entwickelten, insbesondere die Eurozone und Japan (MSCI\*-Indizes +9 % im Quartalsvergleich). Die Börsen der auf Rohstoffe ausgerichteten Länder entwickelten sich in relativer Sicht ebenfalls gut: MSCI\*-Indizes in Mexiko (+7 % im Quartalsvergleich), Russland (+7 % im Quartalsvergleich) und Südafrika (+13 % im Quartalsvergleich). Die Sektoren, denen die Versteilung der Zinskurve (Banken) oder die zyklische Konjunkturerholung zugutekommt, wurden bevorzugt, während die zinsensitiven Unternehmen sich unterdurchschnittlich entwickelten, insbesondere die Technologie. An den Märkten für Unternehmensanleihen in den USA und in Europa haben sich die Zinsspreads („Spreads“) in den riskantesten Segmenten (High Yield - HY)<sup>2</sup>

---

<sup>3</sup> High Yield (HY) bezieht sich auf Hochzinsanleihen mit einem Rating unter BBB-

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

umfassend auf die Niveaus von vor der Pandemiekrise verengt. Schließlich haben sich die Spreads der weniger riskanten Segmente (Investment Grade - IG)<sup>3</sup> leicht verengt, sie verharren jedoch weiterhin seit Ende November auf sehr niedrigen Niveaus.

\*MSCI-Indizes der Aktienmärkte jeweils in Landeswährung ausgedrückt.

Quelle: Bloomberg zum 31.03.2021

---

<sup>3</sup> Investment Grade bezieht sich auf Unternehmensanleihen mit gutem Kreditrating und einem niedrigen Ausfallrisiko. Dies entspricht generell Anleihen mit einem Rating von mindestens BBB.

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

## Verwaltungspolitik

### 1. Quartal 2021

Während das Virus sich weltweit weiter verbreitete und die Anzahl der Opfer weiter anstieg hellte sich die allgemeine Stimmung im Laufe dieses Quartals auf, was insbesondere auf die Beschleunigung der Impfkampagnen und des Ausstiegs aus der Krise in China, wo die Konjunktur einen umfassenden Aufschwung verzeichnet, zurückzuführen war.

Somit wetteten die Anleger trotz neuer Coronamaßnahmen in zahlreichen Regionen der Welt, um die dritte Welle der Pandemie anzugehen, allgemein auf eine Verstärkung des Konjunkturaufschwungs, da sie davon überzeugt waren, dass die Zentralbanken an ihrer expansiven Geldpolitik so lange wie erforderlich festhalten werden und die beträchtlichen Beträge der Konjunkturprogramme, die insbesondere die USA oder Europa verkündet hatten, die Wirtschaft ankurbeln würden. Die größte Sorge ging aus diesem Grund von der Pandemie und politischen Fragestellungen auf den Anstieg der Inflation über, der durch den Aufschwung und seine bereits sichtbaren Folgen auf die Rohstoffkosten ausgelöst wird.

Infolge dessen stiegen die Renditen der US-Staatsanleihen unter dem Druck von insbesondere Verkäufern von Anleihen mit langen Laufzeiten stark an und die Renditen der Staatsanleihen in der Eurozone wurden daraufhin mitgerissen, wenngleich in niedrigerem Umfang. Die Zinskurve für deutsche Staatsanleihen stieg im Laufe des Quartals deutlich an, die 10-jährigen Papiere legten 31 Basispunkte (Bp.) auf -0,29 % zu, während jene mit Laufzeiten von 2 und 5 Jahren nur 4 Bp. auf -0,71 % bzw. 11 Bp. auf -0,64 % kletterten. Die sonstigen Länder wurden auf unterschiedliche Weise beeinträchtigt, entweder aufgrund beunruhigender Schlagzeilen in Bezug auf das Virus (Knappheit an Impfstoffen in Frankreich, Verbreitung von Mutationen usw.) oder politischen Ereignissen (Rücktritt von Hr. Conte in Italien). Es sollte jedoch vorgehoben werden, dass die italienischen Staatsanleihen weiter zusammenlaufen, die 10-jährige BTP stieg um lediglich 14 Bp. auf 0,66 % und das 5-jährige Pendant um 6 Bp. auf +0,01 %.

Die Märkte für Unternehmensanleihen profitierten von dem sich verbessernden Wirtschaftsumfeld und die Prämien verengten sich im Durchschnitt leicht, wenngleich dabei beachtliche Unterschiede zu beobachten waren: Die nachrangigen Finanzanleihen und die Hybridanleihen verzeichneten die beste Wertentwicklung, während die vorrangigen Papiere sich nur wenig entwickelten. Bei den Anleihe außerhalb des Finanzwesens entwickelten sich die zyklischen Sektoren am günstigsten.

Der Primärmarkt blieb sehr geschäftig und das Emissionsvolumen der Kategorie „Investment Grade“ überstieg 150 Milliarden Euro. Die umfassende Nachfrage führte dazu, dass die Emissionsprämien auf einem niedrigen Niveau verharrten.

Im Laufe des Quartals haben wir die Übergewichtung des Portfolios in privaten Emittenten beibehalten und bevorzugten Anleihen, die für die Kaufprogramme der Europäischen Zentralbank in Frage kommen. Wir wählen jedoch auch Emittenten außerhalb der Eurozone aus, um von besseren Erträgen und gewinnträchtigeren Wirtschaftsumfeldern zu profitieren. Wir haben den Anteil an nachrangigen Anleihen angehoben, insbesondere über Hybridpapiere von Emittenten, die aufgrund ihrer Solidität und der Prognosesicherheit ihrer Finanzflüsse ausgewählt wurden. Ende März lag der Anteil des Portfolios, der in private Anleihen investiert ist, in der Nähe von 62 %, im Vergleich zu rund 37 % bei staatlichen und gleichgestellten Emittenten.

Unter den Letztgenannten bevorzugten wir supranationale Emittenten und Regierungsagenturen gegenüber den Kernstaaten der Eurozone. Bei den Randländern haben wir in Spanien und Portugal ein Engagement in der Nähe der Neutralität beibehalten und die Position in Italien dynamischer zwischen Neutralität und Übergewichtung verwaltet, da seine Anleihe stärker schwanken, wodurch wir ebenfalls von der steileren Kurve profitierten.

Die Zinssensitivität des Portfolios schwankte zwischen 2 und 2,15, was leicht über jener des Referenzindex lag.

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

Die dritte Welle der COVID-19-Pandemie breitet sich überall in Europa weiter aus und das Risiko strengerer Lockdowns bestätigt sich, die Europäische Kommission erwartet im zweiten Quartal jedoch die Lieferung von 360 Millionen Impfdosen im Vergleich zu 100 Millionen im ersten Quartal. So dürfte sie das Ziel, 70 % der erwachsenen Bevölkerung bis Ende des Sommers geimpft zu haben, erreichen können.

Unterdessen und bis das Konjunkturwachstums und die Inflation den Zielen entsprechen, wird die EZB ihre expansive Geldpolitik beibehalten. Ihre jüngste Verpflichtung, ihr Kaufprogramm (und die hohen Zuweisungen im Rahmen des letzten TLTRO) im zweiten Quartal aufzustocken lässt vermuten, dass die Zinsen in der Nähe ihrer aktuellen Niveaus verharren dürften, trotz der Anzeichen von Inflationsdruck. Die umfassenden verfügbaren Liquiditäten und der Konjunkturaufschwung werden die Risikobereitschaft und die Anziehungskraft der höheren Renditen als private Anleihen weiter unterstützen.

## Überblick über die Wertentwicklung

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND (A) (C) (EUR)	-0,31 %
Bloomberg Barclays EURO AGG 1-3 Jahre	-0,15 %

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND (A) (D) (EUR)	-0,30 %
100% Barclays Euro Aggregate 1-3	-0,15 %

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND (B) (C) (EUR)	-0,21 %
Bloomberg Barclays EURO AGG 1-3 Jahre	-0,15 %

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND (I) (EUR)	-0,21 %
Bloomberg Barclays EURO AGG 1-3 Jahre	-0,15 %

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND (I) (HEDGED) EN USD	-0,03 %
Bloomberg Barclays EURO AGG 1-3 USD Hedged	0,07 %

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND (K) (C) (EUR)	-0,17 %
100% Bloomberg Barclays Euro Aggregate 1-3	-0,15 %

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND (R) (C) (EUR)	-0,21 %
Bloomberg Barclays EURO AGG 1-3 Jahre	-0,15 %

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND (S) (C) (EUR)	-0,18 %
Bloomberg Barclays EURO AGG 1-3 Jahre	-0,15 %

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND (Z) (C) (EUR)	-0,14 %
100% Bloomberg Barclays Euro Aggregate 1-3	-0,15 %

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit lassen keinen zuverlässigen Rückschluss auf zukünftige Ergebnisse zu.

## Im Geschäftsjahr eingetretene oder bevorstehende Änderungen für den Fonds

Keine.

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

## Transparenz von Wertpapierfinanzierungen und Weiterverwendung von Finanzinstrumenten – SFTR-Verordnung – in der Fondswährung des OGA (EUR)

Im Geschäftsjahr war der OGA nicht Gegenstand von Geschäften, die in den Anwendungsbereich der SFT-Verordnung fallen.

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

## Testat des unabhängigen Rechnungsprüfers zur Zusammensetzung der Vermögenswerte



### ATTESTAT DES ABSCHLUSSPRÜFERS Zusammensetzung des Vermögens zum 31. März 2021

**HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND**  
IN FORM EINES FONDS COMMUN DE PLACEMENT ERRICHTETER  
OGAW Geregelt durch das französische Gesetz über das Währungs- und  
Finanzwesen

Verwaltungsgesellschaft  
HSBC GLOBAL ASSET MANAGEMENT (FRANCE)  
Immeuble Coeur Défense - Tour A  
110 Esplanade du Général de Gaulle  
92400 La Défense 4 - Courbevoie

In unserer Eigenschaft als Abschlussprüfer in Form des französischen Fonds Commun de Placement (FCP) errichteten OGAW HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND und laut den Bestimmungen von Artikel L.214-17 des französischen Code Monétaire et Financier und von Artikel 411-125 des französischen Règlement Général de l'Autorité des Marchés Financiers über die Überprüfung der Zusammensetzung des Vermögens haben wir das vorliegende Attestat bezüglich der Informationen in der Zusammensetzung des Vermögens zum 31. März 2021, welche diesem Attestat beiliegt, erstellt.

Diese Informationen wurden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der angesichts des sich ändernden Hintergrunds in Verbindung mit Covid-19 verfügbaren Elemente erstellt. Uns obliegt es, in Bezug auf den Einklang der in der Zusammensetzung des Vermögens befindlichen Informationen mit unserer Kenntnis des in Form eines Fonds Commun de Placement errichteten OGAW, die wir im Rahmen unseres Bestätigungsauftrags des Jahresabschlusses erhalten haben, Stellung zu nehmen.

Wir haben die von uns als in Bezug auf den Berufsstand der französischen Compagnie nationale des commissaires aux comptes für diese Aufgabe notwendigen Sorgfältigkeitsprüfungen durchgeführt. Bei diesen Sorgfaltsprüfungen handelt es sich weder um ein Audit noch eine beschränkte Prüfung und es wurden im Wesentlichen analytische Verfahren vorgenommen und Gespräche mit den Personen geführt, welche die gegebenen Informationen ausstellen und überprüfen.

Auf der Grundlage unserer Arbeiten haben wir in Bezug auf den Einklang der in dem beiliegenden Dokument befindlichen Informationen mit unserer Kenntnis des in Form eines Fonds Commun de Placement errichteten OGAW, die wir im Rahmen unseres Bestätigungsauftrags des Jahresabschlusses erhalten haben, keine Anmerkungen.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Unterschrift

*Dokument durch elektronische Unterschrift authentifiziert*

Der Abschlussprüfer  
PriceWaterhouseCoopers Audit  
Amaury Couplez

PriceWaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex  
T: +33 (0) 156 5758 59, F: +33 (0) 156 5758 60, [www.pwc.fr](http://www.pwc.fr)

Wirtschaftsprüfungsunternehmen, eingetragen im Berufskammerverzeichnis Paris - Île de France. Abschlussprüfungsgesellschaft, Mitglied der Regionalgesellschaft Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 €. Firmensitz: 63, rue de Villiers 92200 Neuilly-sur-Seine. RCS Nanterre 672 006 483. USt-Identnr. FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Niederlassungen: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizzae, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

## Wertpapierportfolio zum 31.03.2021 in EUR

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Aktueller Wert	% Nettovermögen
<b>Anleihen und ähnliche Wertpapiere</b>				
<b>Anleihen und ähnliche Wertpapiere, die an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt werden</b>				
<b>DEUTSCHLAND</b>				
Deutschland 0.5% 15/02/25	EUR	15.000.000	15.718.873,97	2,72
BASF 0.101% 05-06-23 EMTN	EUR	3.000.000	3.023.246,92	0,52
CONTINENTAL 0.0% 12-09-23	EUR	2.400.000	2.401.140,00	0,41
ENBW ENERGIE BADENWUERTTEMBERG 1.125% 05-11-79	EUR	2.000.000	2.027.719,86	0,35
EON SE 0.0% 18-12-23 EMTN	EUR	6.000.000	6.027.060,00	1,04
FMS 0.05% 06-07-21 EMTN	EUR	20.000.000	20.038.706,85	3,47
FRESENIUS MEDICAL CARE AG 0.25% 29-11-23	EUR	4.000.000	4.035.646,85	0,71
KFW 0.25% 30.06.2025 EMTN	EUR	10.000.000	10.351.828,08	1,79
KFW 2.5% 17.01.2022	EUR	15.000.000	15.456.539,38	2,68
KREDITANSTALT WIEDER KFW ZCP 25.05.21	EUR	5.000.000	5.004.125,00	0,87
SAP SE 0.0% 17.05.23	EUR	2.700.000	2.714.553,00	0,47
VANTAGE TOWERS AG 0,0 % 31-03-25	EUR	3.500.000	3.489.972,50	0,61
VOLKSWAGEN BANK 1.25% 01.08.22	EUR	3.000.000	3.081.294,45	0,53
VOLKSWAGEN LEASING 0,0000010 % 12-07-23	EUR	2.600.000	2.601.833,00	0,45
<b>SUMME DEUTSCHLAND</b>			<b>95.972.539,86</b>	<b>16,62</b>
<b>AUSTRALIEN</b>				
TOYOTA FINANCE AUSTRALIA 0.0% 09.04.21	EUR	2.050.000	2.050.123,00	0,36
<b>SUMME AUSTRALIEN</b>			<b>2.050.123,00</b>	<b>0,36</b>
<b>ÖSTERREICH</b>				
AUST GOVE BON 3.65% 20.04.2022	EUR	3.000.000	3.239.475,00	0,56
OMV AG 0.0% 16.06.23 EMTN	EUR	3.150.000	3.163.781,25	0,55
OMV AG 5.25% PERP	EUR	2.000.000	2.085.555,21	0,36
<b>ÖSTERREICH INSGESAMT</b>			<b>8.488.811,46</b>	<b>1,47</b>
<b>BELGIEN</b>				
BGB 2.6 22.06.24	EUR	5.000.000	5.629.000,34	0,97
ELIA SYSTEM OPERATOR SA NV 2,75 % PERP	EUR	2.000.000	2.123.263,56	0,37
<b>BELGIEN INSGESAMT</b>			<b>7.752.263,90</b>	<b>1,34</b>
<b>SPANIEN</b>				
BBVA 0.125 % 24-03-27 EMTN	EUR	2.500.000	2.492.948,80	0,43
CAIXABANK 1.75% 24.10.23 EMTN	EUR	3.000.000	3.154.134,04	0,55
NT CONS FIN 0.5% 04.10.21 EMTN	EUR	900.000	906.529,99	0,15
SANT INT 1,375% 14.12.22 EMTN	EUR	5.500.000	5.676.807,67	0,98
SPAIN GOVERNMENT BOND 0.0% 31.01.25	EUR	17.000.000	17.244.460,00	2,99
<b>SUMME SPANIEN</b>			<b>29.474.880,50</b>	<b>5,10</b>
<b>USA</b>				
AMERICAN HONDA FIN 0.55% 17.03.23	EUR	4.000.000	4.062.085,48	0,70

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

## Wertpapierportfolio zum 31.03.2021 in EUR (Fortsetzung)

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Aktueller Wert	% Nettovermögen
AMEX CREDIT 0.625% 22.11.21	EUR	1.500.000	1.512.167,47	0,26
AT AND T INC 2,4 % 15-03-24	EUR	5.000.000	5.337.657,88	0,93
AT AND T INC E3R+0.85% 05.09.23	EUR	2.400.000	2.432.266,00	0,42
BAXTER INTL 0.0% 10-03-24	EUR	3.820.000	3.839.825,80	0,66
IBM INTL BUSINESS MACHINES 0.375% 31.01.23	EUR	5.000.000	5.062.814,04	0,87
LGATE 0.0% 12.11.21 EMTN	EUR	2.200.000	2.204.598,00	0,38
MC DONALD S 0.625% 29.01.24	EUR	4.000.000	4.089.729,04	0,71
MEDTRONIC GLOBAL HOLDINGS SCA 0.0% 02.12.22	EUR	6.950.000	6.985.966,25	1,21
PEPSI 0.25% 06.05.24	EUR	2.500.000	2.538.961,30	0,44
THERMO FISHER SCIENTIFIC 0.125% 01.03.25	EUR	1.000.000	1.005.268,29	0,17
TOYOTA MOTOR CREDIT 0,625 % 21-11-24	EUR	5.000.000	5.152.029,45	0,90
<b>SUMME USA</b>			<b>44.223.369,00</b>	<b>7,65</b>
<b>FINNLAND</b>				
CRH FI SERV 1 0.875% 05.11.23	EUR	3.000.000	3.088.856,51	0,54
<b>FINNLAND INSGESAMT</b>			<b>3.088.856,51</b>	<b>0,54</b>
<b>FRANKREICH</b>				
ALD 0,0000010 % 23-02-24 EMTN	EUR	1.800.000	1.801.368,00	0,31
ARVAL SERVICE LEASE 0,0 % 30-09-24	EUR	4.000.000	3.995.380,00	0,69
ATOS SE 0.75% 07.05.22	EUR	4.000.000	4.068.612,05	0,71
BFCM BANQUE FEDERATIVE CREDIT MUTUEL 0.125% 05.02.24	EUR	4.000.000	4.036.781,92	0,70
BNP PAR 1.125% 22.11.23 EMTN	EUR	6.000.000	6.221.315,75	1,08
BPCE 0.125% 04.12.24	EUR	4.000.000	4.040.064,93	0,70
BPCE 1.125% 18.01.23 EMTN	EUR	3.000.000	3.074.862,33	0,53
CADES 0.0% 25.02.2026	EUR	6.000.000	6.104.100,00	1,06
CADES 0 1/8 25.11.22	EUR	500.000	505.438,53	0,09
CAISSE D'AMORTISSEMENT DETTE SOCIALE 2,5 % 25/10/2022	EUR	5.700.000	6.032.505,99	1,05
CAPGEMINI SE 0.5% 09.11.21	EUR	5.000.000	5.023.611,99	0,87
CAPGEMINI SE 0.625% 23.06.2025	EUR	1.900.000	1.958.081,83	0,34
CARREFOUR 0.875% 12.06.23 EMTN	EUR	4.000.000	4.100.455,34	0,71
CNP ASSURANCES TF/TV 30.09.41	EUR	3.000.000	3.209.432,88	0,56
EDF 2,75% 10.03.23	EUR	5.000.000	5.296.796,23	0,92
ENGIE 1.375% PERP	EUR	900.000	926.057,96	0,16
ESSILORLUXOTTICA 0.0% 27.05.23	EUR	3.000.000	3.014.265,00	0,52
ESSILORLUXOTTICA 0.25% 05.01.2024	EUR	1.300.000	1.318.074,27	0,22
FRANCE GOVERNMENT BOND OAT ZCP 25.03.2023	EUR	1.400.000	1.418.445,00	0,25
GROUPE DANONE 1.75% PERP EMTN	EUR	2.000.000	2.076.560,55	0,36
HIT FINANCE 4 7/8 21	EUR	3.000.000	3.149.590,27	0,54
KERING 0.25% 13.05.23 EMTN	EUR	6.100.000	6.163.815,61	1,06
LVMH MOET HENNESSY 0.0% 11.02.24	EUR	7.500.000	7.548.112,50	1,30

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

## Wertpapierportfolio zum 31.03.2021 in EUR (Fortsetzung)

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Aktueller Wert	% Nettovermögen
ORANGE 5.25% PERP	EUR	2.000.000	2.276.944,93	0,40
PERNOD RICARD ZCP 24.10.23	EUR	5.600.000	5.617.052,00	0,97
PSA BANQUE FRANCE 0.5% 12.04.22	EUR	800.000	809.446,25	0,14
RENAULT CREDIT INTL BANQUE 0.25% 08.03.23	EUR	4.600.000	4.619.497,70	0,80
RENAULT CREDIT INTL BANQUE E3R+0.67% 14.03.2022	EUR	1.500.000	1.504.887,33	0,26
SCHNEIDER ELECTRIC SE 0.0000010% 12.06.23	EUR	1.900.000	1.910.934,50	0,33
SG 0.0% 27.05.22 EMTN	EUR	4.000.000	4.018.900,00	0,70
SOCIETE DES AUTOROUTES PARIS RHIN RHONE 0.0% 20.01.23	EUR	6.400.000	6.429.536,00	1,11
SODEXO 0.5% 17.01.24	EUR	1.700.000	1.730.076,73	0,30
TOT 3,875% PERP EMTN	EUR	3.000.000	3.219.123,29	0,56
TOTAL CAPITAL 3.125% 10-22	EUR	2.095.000	2.239.051,20	0,39
VEOLIA ENVIRONNEMENT 0.0% 14.01.2027	EUR	3.700.000	3.670.400,00	0,63
VEOLIA ENVIRONNEMENT 0.672% 30.03.22	EUR	4.000.000	4.030.335,51	0,69
<b>SUMME FRANKREICH</b>			<b>127.159.914,37</b>	<b>22,01</b>
<b>IRLAND</b>				
FCA BANK SPA IRISH BRANCH 0.125% 16.11.2023	EUR	196.000	196.645,40	0,04
FCA BANK SPA IRISH BRANCH 0.25% 28.02.2023	EUR	1.850.000	1.860.181,34	0,32
WILLOW 3.375% 27.06.22	EUR	3.000.000	3.214.238,42	0,56
<b>SUMME IRLAND</b>			<b>5.271.065,16</b>	<b>0,92</b>
<b>ITALIEN</b>				
ENI 0.75% 17.05.22 EMTN	EUR	4.000.000	4.076.030,14	0,70
INTE 0.875% 27.06.22 EMTN	EUR	3.000.000	3.057.012,74	0,53
ITAL BUON POL 0.65% 15.10.2023	EUR	20.000.000	20.552.285,71	3,56
ITALIE 0.35% 01.02.25	EUR	25.000.000	25.483.717,47	4,41
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 0.3% 15.08.2023	EUR	2.700.000	2.741.254,28	0,47
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 0.95% 01.03.2023	EUR	10.000.000	10.259.943,48	1,78
<b>SUMME ITALIEN</b>			<b>66.170.243,82</b>	<b>11,45</b>
<b>JAPAN</b>				
TAKEDA PHARMACEUTICAL 1.125% 21.11.22	EUR	3.000.000	3.077.465,34	0,53
<b>JAPAN INSGESAMT</b>			<b>3.077.465,34</b>	<b>0,53</b>
<b>LUXEMBURG</b>				
AROUNDTOWN PROPERTY 2,125 % PERP	EUR	2.000.000	2.021.618,63	0,35
BEI 1,375% 09/21	EUR	11.000.000	11.181.799,86	1,94
CNH INDUSTRIAL FINANCE EUROPE 1,75 % 12-09-25	EUR	3.000.000	3.234.290,14	0,56
EFSF 3.5% 04.02.22 EMTN	EUR	3.700.000	3.851.789,97	0,67
ESM 0 02.10.23	EUR	8.000.000	8.094.600,00	1,40
EUROPEAN FINL STABILITY FACIL ZCP 17.11.22	EUR	8.000.000	8.088.480,00	1,40
EUROPEAN UNION 2.75% 21.09.21	EUR	11.000.000	11.335.087,12	1,96
HEIDELBERGCEMENT FINANCE LUXEMBOURG 2.5% 09.10.24	EUR	3.000.000	3.283.830,82	0,57

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

## Wertpapierportfolio zum 31.03.2021 in EUR (Fortsetzung)

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Aktueller Wert	% Nettovermögen
LOGICOR FINANCING SARL 1,5 % 14-11-22	EUR	3.000.000	3.081.035,14	0,53
TALANX FINANZ 8.3673% 15.06.42	EUR	3.000.000	3.507.198,37	0,60
<b>SUMME LUXEMBURG</b>			<b>57.679.730,05</b>	<b>9,98</b>
<b>NIEDERLANDE</b>				
ABN AMRO BK 0.25% 03.12.21	EUR	5.500.000	5.531.978,73	0,96
ABN AMRO BK 0.5% 17.07.2023	EUR	5.000.000	5.108.888,70	0,88
ALLIANZ FI.TV11-08.07.41 EMTN	EUR	900.000	951.992,38	0,17
ALLIANZ FIN II 0.0% 14.01.25	EUR	3.000.000	3.024.360,00	0,52
BMW FIN 0.0% 11.01.2026 EMTN	EUR	1.673.000	1.672.891,26	0,29
BMW FIN 0,125% 13.07.2022 EMTN	EUR	7.000.000	7.045.250,68	1,22
DAIMLER INTL FINANCE BV 0.25% 06.11.23	EUR	3.600.000	3.630.633,29	0,63
ENEL FINANCE INTERNATIONAL NV ZCP 17.06.24	EUR	5.000.000	5.028.225,00	0,87
ING GROEP NV 0.75% 09.03.22	EUR	2.000.000	2.020.950,68	0,35
KPN 4.25% 03/22	EUR	4.000.000	4.174.067,12	0,72
NATI LE 9.0 08/42	EUR	2.000.000	2.360.883,15	0,41
RABOBK 0,75% 29.08.2023	EUR	3.000.000	3.082.321,64	0,54
RDSALN 0 1/2 05.11.24	EUR	3.250.000	3.335.476,78	0,57
RELX FINANCE BV 0.0% 18.03.24	EUR	900.000	903.717,00	0,16
SIEMENS FINANCIERINGSMAATNV 0.0% 20.02.23	EUR	5.400.000	5.430.564,00	0,94
SIEMENS FINANCIERINGSMAATNV 0.125% 05.06.2022	EUR	2.600.000	2.616.950,75	0,45
VOLK INT 0.875% 16.01.23 EMTN	EUR	3.000.000	3.055.973,42	0,53
VOLK INTE FINA NV 2.5% PERP	EUR	2.000.000	2.041.838,77	0,35
VONO FINA BV 4.0% PERP	EUR	3.000.000	3.116.519,38	0,54
VONOVIA FINANCE BV 0.125% 06.04.23	EUR	3.300.000	3.319.800,00	0,57
VONOVIA FINANCE BV 0.75% 25.01.2022	EUR	2.500.000	2.525.797,26	0,44
<b>SUMME NIEDERLANDE</b>			<b>69.979.079,99</b>	<b>12,11</b>
<b>PORTUGAL</b>				
BRISA CONC ROD 3,875% 04/21	EUR	3.000.000	3.000.585,00	0,52
PGB 2 7/8 15.10.25	EUR	5.200.000	6.041.602,90	1,04
<b>SUMME PORTUGAL</b>			<b>9.042.187,90</b>	<b>1,56</b>
<b>VEREINIGTES KÖNIGREICH</b>				
ASTRAZE 0.25% 12.05.21 EMTN	EUR	4.000.000	4.010.233,70	0,70
BARCLAYS 1.5% 03.09.23	EUR	5.000.000	5.238.528,08	0,91
CASA LONDON 0.5% 24.06.24 EMTN	EUR	4.000.000	4.082.571,23	0,70
CRED SUIS SA 1.375% 31.01.22	EUR	6.550.000	6.659.998,28	1,15
DIAGEO FINANCE PLC 0.25% 22.10.21	EUR	1.650.000	1.656.438,28	0,28
GSK CAP 0.125% 12.05.23 EMTN	EUR	3.750.000	3.784.806,42	0,66
HSBC E3R+0,5% 5.10.2023 EMTN	EUR	5.000.000	5.017.450,00	0,87
VODA 1.75% 25-08-23 EMTN	EUR	3.000.000	3.179.519,18	0,55
<b>VEREINIGTES KÖNIGREICH INSGESAMT</b>			<b>33.629.545,17</b>	<b>5,82</b>

# FCP HSBC EURO SHORT TERM BOND FUND

## Wertpapierportfolio zum 31.03.2021 in EUR (Fortsetzung)

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Aktueller Wert	% Nettovermögen
<b>SCHWEDEN</b>				
SKAN ENS 0.75% 24.08.21 EMTN	EUR	5.200.000	5.249.599,10	0,91
TELIA COMPANY AB 3.0% 04.04.78	EUR	2.000.000	2.095.038,77	0,36
VOLVO TREASURY AB 0.1% 24.05.22	EUR	1.650.000	1.657.340,01	0,29
<b>SUMME SCHWEDEN</b>			<b>9.001.977,88</b>	<b>1,56</b>
<b>SCHWEIZ</b>				
UBS GROUP AG 1.75% 16-11-22	EUR	3.000.000	3.118.470,82	0,54
<b>SUMME SCHWEIZ</b>			<b>3.118.470,82</b>	<b>0,54</b>
<b>SUMME Anleihen und ähnliche Wertpapiere, die an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt werden</b>			<b>575.180.524,73</b>	<b>99,56</b>
<b>SUMME Anleihen und ähnliche Wertpapiere</b>			<b>575.180.524,73</b>	<b>99,56</b>
<b>Organismen für gemeinsame Anlagen</b>				
<b>OGAW und AIF allgemeiner Ausrichtung für nicht professionelle Anleger und entsprechende anderer Staaten</b>				
<b>FRANKREICH</b>				
HSBC Monetaire	EUR	456	1.391.076,93	0,24
<b>SUMME FRANKREICH</b>			<b>1.391.076,93</b>	<b>0,24</b>
<b>OGAW und AIF allgemeiner Ausrichtung für nicht professionelle Anleger und entsprechende anderer Staaten INSGESAMT</b>			<b>1.391.076,93</b>	<b>0,24</b>
<b>SUMME Organismen für gemeinsame Anlagen</b>			<b>1.391.076,93</b>	<b>0,24</b>
<b>Forderungen</b>			<b>11.747.015,90</b>	<b>2,03</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>-11.542.218,74</b>	<b>-2,00</b>
<b>Finanzkonten</b>			<b>954.152,02</b>	<b>0,17</b>
<b>Nettovermögen</b>			<b>577.730.550,84</b>	<b>100,00</b>